Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 121 (1955)

Heft: 1

Rubrik: Zeitschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen der Schweiz. Offiziersgesellschaft

Sitzung des Zentralvorstandes der SOG vom 20. November 1954 in Zürich

Im Hinblick darauf, daß die dreijährige Amtsdauer des gegenwärtigen Zentralvorstandes im Jahre 1955 abläuft, fand unter Berücksichtigung der bereits vorliegenden Ersatzvorschläge der Sektionen eine erste Aussprache über die zu erwartenden *Mutationen* statt. Der neue Zentralvorstand wird anläßlich der Delegiertenversammlung vom 11. Juni 1955 zu bestellen sein.

Die KOG Zürich hat sich bereit erklärt, in Zusammenarbeit mit ihren Lokalsektionen die *Delegierten- und Generalversammlung 1955* in Zürich vorzubereiten. Präsident des dafür bestellten Organisationskomitees ist Oberst F. König.

Der Zentralvorstand nahm Kenntnis vom endgültigen Winterprogramm der Kommission für Referenten und Exkursionen. Es ist beabsichtigt, im kommenden Sommer eine Besichtigung von amerikanischen Truppen in Deutschland durchzuführen. Auf dem Gebiet der außerdienstlichen Ausbildung sollen die bisherigen Anstrengungen fortgesetzt werden. Voraussichtlich wird im Frühjahr wieder ein *Zentralkurs für Kursleiter der Sektionen* stattfinden. Thema: «Panzerkampf und Panzerabwehr». Das EMD hat dem Zentralvorstand zugesichert, die Bedeutung der außerdienstlichen Ausbildung auch bei der Truppe vermehrt zu betonen.

Im Herbst 1954 haben die Sektionen St. Gallen, Zug, Vevey und Lugano regionale Nachtorientierungsläufe durchgeführt. Der *4. Nachtorientierungslauf der SOG* fand am 20./21. November im Raume Thalwil, Horgenberg, Sihltal, Albishorn statt. Die Organisation befand sich in den Händen der KOG Zürich in Verbindung mit der Armee-Mehrkampf-Vereinigung Zürich. Die Abwicklung des Laufes, an dem sich 252 Patrouillen (Of., Uof. und FHD) beteiligten, verdiente in jeder Beziehung höchste Anerkennung.

Der Zentralvorstand hat *General Guisan* zu seinem 80. Geburtstag eine bibliophil ausgestattete Gratulationsurkunde überreicht.

Dem EMD wurde empfohlen, das neue *Dienstreglement* nicht nur an Offiziere und Unteroffiziere abzugeben, sondern auch an alle Soldaten, die dies verlangen. Wie der Tagespresse zu entnehmen war, hat der Bundesrat in seiner Sitzung vom 29. Dezember 1954 dieser Anregung stattgegeben. B.

ZEITSCHRIFTEN

Der Schweizer Soldat

Diese Zeitschrift des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes hat in letzter Zeit einige besonders interessante thematisch zusammengestellte Hefte herausgegeben. Auf die Sommer-Armeemeisterschaften hin erschien Ende September eine Wehrsport-Sondernummer, in welcher u. a. der Direktor der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen, Major Arnold Kaech, einen ausgezeichneten grundlegenden Artikel

über das Problem «Sport und Armee» veröffentlichte. Andere Beiträge orientierten über die Bedeutung der Magglinger Institution, die sich dank ihrer seriösen Leitung und ihres vorbildlichen Geistes in der gesamten schweizerischen Sportbewegung verdiente Anerkennung erworben hat.

Das Mitte Oktober erschienene Heft war General Henri Guisan zum 80. Geburtstag geweiht. Mehrere Artikel wiesen auf das Leben und das Wirken des Jubilaren und hoben seine großen Verdienste als Oberbefehlshaber während des Aktivdienstes 1939/45 hervor. Zahlreiche Bilder zeigten die große Verbundenheit des Generals mit seiner Truppe und der Bevölkerung und einige Tagesbefehle belegten seine hohe Fähigkeit, das treffende Wort zur rechten Zeit zu finden. Eine verdiente Würdigung seines Wirkens nach Kriegsende erfährt der Jubilar in den Artikeln «Der General als Mahner im Frieden» und «Der General und die Fünfte Schweiz». Dieses Heft ist eine von echter Verehrung zeugende Würdigung unseres Generals durch das Unteroffizierskorps.

Das Mitte Dezember herausgekommene Heft befaßt sich weitgehend mit der Panzerfrage. Ein redaktioneller Artikel und zahlreiche Mitarbeiter-Beiträge weisen überzeugend auf die Notwendigkeit der Panzerbeschaffung für unsere Armee. Major i. Gst. Specker belegt als Fachmann der KTA die eindeutige Tauglichkeit des Centurion III für die schweizerischen Verhältnisse. Einige Artikel allgemeinen Inhalts runden das Heft zu einer umfassenden militärischen Orientierung. Dieses Heft bestätigt erneut den Wert und die Bedeutung des «Schweizer Soldat» für unsere Unteroffiziere und die gesamte schweizerische Öffentlichkeit. Die Propagierung dieser gut geführten militärischen Zeitschrift, die sich beherzt in den Dienst der Stärkung der Wehrhaftigkeit stellt, sei vor allem den Einheitskommandanten erneut nahegelegt.

LITERATUR

Englische Geschichte des Zweiten Weltkrieges.

Unter dem Titel «*History of the Second World War*» begann das britische «Majesty Stationery Office» die Herausgabe eines umfangreichen Standardwerkes über den Zweiten Weltkrieg. Bis jetzt sind drei Bände erschienen, die beweisen, daß an der Bearbeitung beste historische und militärwissenschaftliche Kräfte teilhaben. Jeder Band legt Zeugnis ab von einer gründlichen Heranziehung und Verwertung der britischen offiziellen Quellen und der von deutscher Seite verfügbaren Unterlagen. Der aufschlußreiche Inhalt dieser Bände ist also wesentlich dem Umstand zu verdanken, daß die Dokumente beider Kriegsparteien nutzbar gemacht werden konnten.

Von besonderem Interesse ist für uns der Band «*The War in France and Flanders* 1939–1940», bearbeitet von Major L. F. *Ellis*. In klarer Übersicht wird die Vorbereitung und der eigentliche Einsatz des britischen Expeditionskorps auf dem Kontinent im Jahre 1939/40 dargestellt. Aktuell wirken in den ersten Kapiteln die militärpolitischen Erwägungen, die unmißverständlich die Schwierigkeiten der Koordination von Koalitionsarmeen andeuten. Man wird sich bei dieser Lektüre bewußt, welch enorme Hindernisse bei der Verwirklichung einer Europa-Armee zu überwinden bleiben. Anhand zahlreicher guter Karten und Skizzen schildert der Verfasser den Verlauf des West-Feldzuges, vor allem im Raum der britischen Streitkräfte. Ohne Beschönigung wird auf Fehler und Unterlassungen hingewiesen. Die Orientierung über die beidseitigen Kräfte-